

Tagungsleitung

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing und Vorstandsmitglied ASPO Deutschland (Association for the Study of Peak Oil), Tutzing
Dr. Harry Lehmann, Leiter Fachbereich I Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltbundesamt, Dessau und Wiss. Beirat Energy Watch Group
Prof. Dr. Jürgen O. Metzger, Oldenburg und Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Freiburg, GDCh, Fachgruppe Nachhaltige Chemie

Tagungsorganisation

Susanna Satzger, Telefon: (081 58) 251-126, Telefax: (08158) 99 64 26
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 6. November 2009.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 6. November 2009 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50% des vollen Preises (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100% der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge ¹⁾	60.–	30.–
Vollpension im Einzelzimmer	86.–	43.–
Vollpension im Doppelzimmer	66.–	33.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	36.–	18.–

Die zusätzliche Übernachtung von Sonntag auf Montag kostet im Einzelzimmer 50.00 €, im Zweibettzimmer 30.00 €

Kurzzeitzuschlag bei Buchung von nur einer Übernachtung: 5.00 €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

*)Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner:

ENERGYWATCHGROUP



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Medienpartnerschaft:

ZEO2, Magazin für Umwelt, Politik und Neue Wirtschaft, Berlin

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

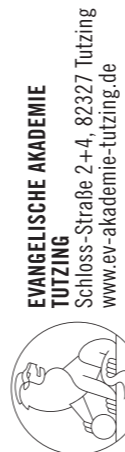
Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: bpk/ Benno Wundshammer
Tagungsnummer: 1322009



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Peak Coal und Klimawandel

Verfügbarkeit von Kohle, Folgen für Klimawandel und der Traum von der sauberen Kohle

15. – 17. November 2009

In Kooperation mit:
Energy Watch Group
Gesellschaft Deutscher Chemiker, Fachgruppe Nachhaltige Chemie

KOHLE SPIELT IN DEN KOMMENDEN JAHREN FÜR DIE KLIMAPOLITIK EINE HERAUSRAGENDE ROLLE.

Im bisher vorherrschenden Verständnis gilt Kohle als billig und reichlich. Die Rede ist vielfach von einer „Reichweite von Hunderten von Jahren“. Aktuell kommt einerseits mit Carbon Capture & Sequestration (CCS) noch die Hoffnung dazu, Kohle auch „sauber“ nutzen zu können. Damit wird unterstellt, dass Kohle in stark zunehmendem Maß genutzt werden kann und dennoch das Klimaziel einer Begrenzung der anthropogen verursachten Erwärmung auf 2° begrenzt werden kann. Andererseits besteht die Befürchtung, dass die als reichlich unterstellte Kohle via Kohleverflüssigung in den Verkehrsbereich drängen wird und damit möglicherweise sich die Klimaprobleme eher noch verstärken werden. In der Tutzingener Tagung wollen wir diese Vorstellungen auf den Prüfstand stellen:

- Ist Kohle tatsächlich so reichlich und billig wie unterstellt?
- Was bedeutet das Ergebnis der Beantwortung dieser Frage für den Klimawandel?
- Kann es eine „saubere“ Kohle wirklich geben?
- Wie steht es um die Kohleverflüssigung?

Im Vordergrund der Diskussion um Kohle stehen deren energetische Nutzung und die Folgen für das Klima. Zu fragen ist aber gleichermaßen nach der stofflichen Seite:

- Sollte die chemische Industrie nach dem Peak Oil auf eine Renaissance der Kohlechemie setzen?

Die Klärung dieser Fragen ist dringlich, denn bisher wird die reichliche Verfügbarkeit von Kohle einfach unterstellt. Im Unterschied etwa zum Erdöl gab es dazu bisher noch keine Debatte zur Belastbarkeit der bisherigen *common sense* Annahmen. Es gibt jedoch gewichtige Indizien, die – trotz ungenügender Datenlage – diese vorherrschende Vorstellung in Frage stellen. Die Konsequenzen sind weitreichend für die Perspektiven des fossilen Zeitalters und insbesondere für die Klimapolitik, denn es gilt: Für das Klima zählen die Emissionen des Gesamtverbrauchs aller fossilen Energieträger.

Zur Tagung laden wir alle an klima- und energiepolitischen Fragen sowie wie an Fragen nachhaltiger Chemie Interessierten sehr herzlich nach Tutzing ein. Insbesondere wendet sich die Veranstaltung an Vertreterinnen/Vertreter aus dem Bereich Kohle und andere fossile Energieträger, der Energiewirtschaft, dem Bereich erneuerbare Energieträger und Energieeffizienz, der Chemischen Industrie und der anderen tangierten Branchen, aus der Klima- und Energieforschung und von den NGOs. Wir freuen uns, Sie in Tutzing begrüßen zu dürfen und gemeinsam über diese Fragen zu diskutieren.

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Harry Lehmann, Leiter Fachbereich I Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltbundesamt, Dessau und Wiss. Beirat Energy Watch Group
Prof. Dr. Jürgen O. Metzger, Oldenburg und *Prof. Dr. Klaus Kümmeler*, Freiburg, GDCh, Fachgruppe Nachhaltige Chemie

PROGRAMM	
<u>Sonntag, 15. November 2009</u>	
ab 18.00 Uhr	Anreise – Möglichkeit der Übernachtung
abends	informelle Gespräche in den Salons
<u>Montag, 16. November 2009</u>	
8.00 Uhr	16.45 Uhr
9.30 Uhr	17.00 Uhr
9.45 Uhr	18.00 Uhr
10.45 Uhr	19.00 Uhr
11.00 Uhr	20.45 Uhr
12.30 Uhr	
14.00 Uhr	
14.45 Uhr	
15.15 Uhr	9.45 Uhr

„**Stollen gräbt ein fremdes Volk; vergessen, ohne Halt für den Fuß, hängt es, schwebt es, den Menschen fern.**“
 (Hiob 28, 4) Meditation am Morgen

Peak Coal und Klimawandel – ist Kohle reichlich, billig und sauber?
 Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Klaus Kümmeler, Freiburg, GDCh, Fachgruppe Nachhaltige Chemie

1. Teil:
Verfügbarkeit der Kohle – Ist Kohle reichlich und billig?

Recoverable coal volumes – do supply assessments really provide a reasonable picture?
Mikael Höök, Uppsala University and ASPO
 Secretary – Association for the Study of Peak Oil & Gas

Pause

Indizien I: Peak Coal in traditionellen Förderländern
 UK, Deutschland, Frankreich, Polen und andere Beispiele
Jörg Schindler, Energy Watch Group, Ottobrunn

Indizien II: Verbleibende Kohle ist auf wenige Länder konzentriert
 China, USA, Russland, Indien, Australien, Südafrika – 6 Länder haben überwiegenden Anteil an Reserven
Dr. Werner Zittel, Ludwig-Bölkow Systemtechnik und Energy Watch Group, Ottobrunn

Mittagessen

Indizien III: Kohleweltmarkt stützt sich nur auf ganz wenige exportfähige Länder
 Australien und wer sonst – Woher kann die Kohle kommen?
Dr. Wolfgang Ritschel, Geschäftsführer Verein der Kohlenimporteure, Hamburg

Stehkaffee/-tee

Indizien IV: Entwicklung Preise für Kohle und relative Preise fossile Energieträger
 Vorübergehender drastischer Kohlepreisanstieg – oder innerer

Zusammenhang Preisentwicklung fossile Energieträger?
Moritz Paulus, Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln

Zwischenfazit: Gibt es Indizien für Peak of Easy Coal in absehbarer Zeit?
 Kommentar
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie, TU München und Vorsitzender Sachverständigenrat für Umweltfragen, Straubing

Pause

2. Teil:
Klimawandel und der Traum von der sauberen Kohle

Klimawandel – Kohle ist klimapolitische Schlüsselfrage für das 21. Jahrhundert
Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb, Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur, Wien

Abendessen

Carbon Capture & Sequestration – oder: Der Traum von der sauberen Kohle
 Entwicklungsstand – Energieaufwand – Kosten – Interessen
Dr. Wolfgang Heidug, Shell, Lead Author IPCC Special Report on CCS, Chairman CCS Task Force OGP

Kohleverflüssigung und die Folgen für das Klima: Die Angst vor dem Einstieg der Kohle in den Transportsektor
 Technologie – energetische Aspekte – Wettbewerbsfähigkeit
Dr. Daniel Vallentin, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

informelle Gespräche in den Salons

Dienstag, 17. November 2009

8.00 Uhr **Berge Einkehr Umkehr**
 Meditation am Morgen zu biblischen Berggeschichten

9.00 Uhr **Zwischenfazit: Kohle und Klimawandel**
 Kommentar
Prof. Dr. Gerhard Berz, langjährig Leiter Geo-Research Münchener Rück, München

3. Teil:
Kohle und Klimawandel – Perspektiven der zukünftigen Kohlenutzung

Von der Petrochemie zurück in die Zukunft: Renaissance der Kohlechemie?
 Notwendig und sinnvoll? – Warum nicht gleich nachwachsende Rohstoffe?

Prof. Dr. Jürgen O. Metzger, Universität Oldenburg und stellv. Vorsitzender der Fachgruppe Nachhaltige Chemie, Gesellschaft Deutscher Chemiker

Chemierohstoff Kohle: wirtschaftlich verfügbar und politisch stabil
Alexander Weck, Coal to Chemicals, BASF, Ludwigshafen

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr **Nachhaltige Energieversorgung und die Rolle von fossilen und erneuerbaren Energien**
 Energietechnologien im Verbund – Marktentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit
Dr. Harry Lehmann, Leiter Fachbereich I Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltbundesamt, Dessau und Wiss. Beirat Energy Watch Group

12.30 Uhr **Perspektiven der Kohlenutzung**
 Womit haben wir zu rechnen? Welche Folgerungen ergeben sich für die Klimapolitik?
Dr. Gerd Rosenkranz, Leiter Politik & Presse, Deutsche Umwelthilfe, Berlin

Zusammenfassende Abschlussdiskussion

13.30 Uhr

Ende der Tagung mit dem Mittagessen